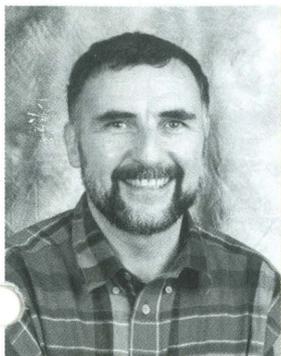




Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon

Blickpunkt



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Jedes Jahr erleben wir wieder dieses Wunder: Der Frühling signalisiert in der Natur eine Aufbruchstimmung. Es beginnt zu blühen und zu grünen.

Auch als Schulpräsident befinde ich mich in einer Aufbruchstimmung. Nach der überwältigenden Zustimmung zur neuen Schulgemeindeordnung können wir mit voller Kraft weiterarbeiten an der Reorganisation der Schule Hombrechtikon. Die neu gewählten Schulleitungen werden auf Schuljahresbeginn in allen Schulkreisen aktiv, und mit der entsprechenden Kompetenzübertragung können sie zu einer wesentlichen Entlastung der Schulpflege und insbesondere des Präsidenten beitragen. Dieses Milizamt darf sich von der zeitlichen Belastung her nicht weiter zu einem Halbtagesjob entwickeln...

So brechen wir auf in eine neue Schulaera und hoffen, dass wir mit der Neuorganisation Verborgenes zum Blühen bringen und damit einen wesentlichen Beitrag zu einer Aufbruchstimmung im Dorf leisten können.

Walter Bruderer, Schulpräsident



Zwei Jugendliche (1. und 4. v.l.) im Rollenspiel mit den Schauspielern.

What's Up? – Was läuft im Jugendbereich?

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

Am 8. März trafen sich rund 20 Jugendliche und eine ähnlich grosse Anzahl Erwachsener, um mitzuteilen beziehungsweise zu erfahren, was die Jugendlichen bewegt, was sie in der Gemeinde als gut erleben, und wo eventuell Handlungsbedarf besteht. Trotz der kleinen Teilnehmerzahl Jugendlicher muss die Veranstaltung als sehr gelungen betrachtet werden.

Lothar Janssen, Leiter der Beratungs- und Präventionsstelle der Schule, mutmasste schon im Vorfeld, dass sich wohl nur eine kleine Schar Jugendlicher im Saal der katholischen Pfarrei zum Thema «What's Up?» einfinden wird. «Ich habe in den letzten Wochen keine Reklamationen erhalten. Die Jugendlichen sind zufrieden!» zeigt er sich höchst befriedigt. Er führt dies darauf zurück, dass in der Vergangenheit viel für und um die Jugendlichen gemacht worden ist. Trotz der spärlichen Resonanz

der Jugendlichen betrachtet er diesen Anlass als absolut notwendig im Sinne einer Standortbestimmung für die Jugendkommission und die im Jugendbereich tätigen Personen: «Jeder Franken war gut angelegt!»

Voller Erfolg

Allein schon die Darbietungen des Playback-Theaters «Wilde Bühne» aus Stuttgart hätten viel, viel mehr Publikum verdient. Was da die drei Schauspieler plus einem

Moderator mit den von den Jugendlichen eingebrachten Vorgaben auf die Bühne zauberten, war ein Augenschmaus. Die Anwesenden wurden von einem Feuerwerk von Improvisation, Pantomime, Rhetorik, Themen- und Situationswechseln in den Bann gezogen. Und dies durchaus mit einem sinnvollen Hintergrund: Durch die laufenden Rollenwechsel der Akteure waren die Anwesenden gefordert, sich mit anderen Rollen beziehungsweise Personen zu befassen.

Verkehrte Welt

Besonders eindrücklich war dabei das Rollenspiel mit einem engagierten Sozialarbeiter, einer besorgten Mutter und ihrem bekifften Sohn. Durch das Verschieben der Eigenschaften dieser Personen untereinander entstanden überraschende Momente. Die Akteure der Fernsehserie «Schillerstrasse» hätten ihre wahre Freude gehabt. Auf einmal war der Sohn besorgt, die Mutter engagiert und der Sozialarbeiter – um nicht nochmals das gleiche Wort wie vorhin benutzen zu müssen – «easy going...». Solche gespielten Situationen brachten die Anwesenden primär zum Lachen. Sie animierten aber auch – und das war das Ziel – zum Nachdenken über das eigene Handeln.

Gut vorbereitet

Der unter dem Patronat der Jugendkommission stehende Anlass wurde von Rolf Bezjak mit bekannter Souveränität und Sensibilität moderiert. Er war quasi der verlängerte Arm der Jugendkommission, die die Idee für diesen Abend hatte und mithilfe dieses Gedankengut in die Tat umzusetzen.

Interessantes konnte auch Gemeindepräsident Max Baur mitteilen. Der Gemeinderat hatte nämlich an seiner letzten Sitzung festgestellt, dass das Jugendhaus «Töbeli» aufgrund der regen Bautätigkeit bald inmitten von Wohnhäusern steht. Dieser Standort ist ohne Zweifel nicht mehr ideal. Da auch die Schule ihre Unterstützung in Aussicht gestellt hatte (ein entsprechender Entscheid war zum Zeitpunkt der Information noch nicht definitiv), sei man auf der Suche nach Alternativen. Dabei hätte sich das Areal des ehemaligen Zivilschutz-Ausbildungszentrums geradezu aufgedrängt.



Fasziniert von der «Wilden Bühne»: «Voll krass!»

(Fotos: Rita Eggmann-Füglister)

Skaterplatz möglich

Dort könnte man sich auch die Errichtung eines Trendsportplatzes vorstellen, sofern die Kosten im Rahmen der Hombrechtiker Möglichkeiten liegen. Gemäss Janssen gehe die Schule davon aus, dass über 30 Jugendliche ein solches Angebot aktiv nutzen würden. Zusätzlich habe aber auch der Ornithologische Verein schon seit Jahren den Gemeinderat gebeten, nach einem Stück Land für eine Kleintieranlage Ausschau zu halten. Auch dieses Anliegen und eventuell noch weitere anderer Ortsvereine könnten unterhalb der Abfallsammelstelle durchaus gelöst werden.

Annulation notwendig

Vorgängig ist jedoch der Gemeindeversammlungsbeschluss aus dem Jahre 2001, der den Gemeinderat beauftragte, das Holflüe-Land zu verkaufen, zu annullieren. Dieser Beschluss konnte bis heute mangels akzeptabler Angebote nicht umgesetzt werden. Die Gemeindeexekutive hat die Absicht, einen entsprechenden Antrag der Sommer-Gemeindeversammlung 2005 zu unterbreiten. Der Entscheid wird vom Gemeinderat gleichzeitig als Stimmungsbarometer betrachtet, ob auch das Hombrechtiker Stimmvolk es als richtig ansieht, auf dem Areal Holflüe ein Jugendzentrum mit «Nebenanlagen» einzu-

richten. Erst bei Akzeptanz werden die nächsten Schritte in die Wege geleitet.

Zwei Komplimente

Zum Schluss des Abends durfte Rolf Bezjak ein nicht alltägliches Lob entgegennehmen. Einer der Anwesenden hatte nämlich im Rahmen eines Brainstormings geschrieben: «Toll, wie in Hombrechtikon die verschiedenen Ebenen die Jugendlichen ernst nehmen – ein Kompliment!». Ganz verwundern mag diese Aussage nicht, sieht man doch die vielen Bemühungen auf allen Ebenen. Angefangen von der Schule mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, der Gewalt- und Präventionsstelle sowie Vertretern der Schulpflege, den Mitgliedern der Jugendkommission, dem «runden Tisch» mit Gemeindepräsident Max Baur als Vorsitzender, den Vertretern der beiden Landeskirchen, den beiden Jugendarbeitern im Jugendhaus «Töbeli», den Angestellten der privaten Sicherheitsfirma Sisec, den Vertretern des Sicherheitsressorts der Gemeinde, dem SAMOWAR, der ASHom und der MOJUGA.

Gemäss Janssen freut dies auch die Kantonspolizei. «Hombrechtikon ist der Ort im Bezirk, in dem am wenigsten was los ist!»

Ski- und Snowboardlager 2005

Sarah Burkhalter und Melani Zadro, Oberstufenschülerinnen

Das diesjährige Wintersportlager in Alt St. Johann war für alle ein tolles Erlebnis. Für die Reise stand uns ein Car zur Verfügung, der uns direkt ins schöne Selamatt führte. Nach der Ankunft beförderten wir unser Gepäck ins Hotel und verbrachten den restlichen Morgen mit Fahren. Das schöne Wetter begleitete uns die ganze Woche auf den idealen Pisten der Selamatt und dem benachbarten Chäserrugg.



Nach jedem Frühstück versammelten wir uns vor dem Hotel, wärmten uns mit abwechslungsreichen Spielen ein und wurden dann verschiedenen Gruppen zugeteilt. Herr Svahn übernahm die Skifahrer, Frau Odermatt, Frau Inauen und Herr Kühne die Snowboarder, und Herr Jansen nahm jeden Morgen fleissig Privatskistunden. Durch gewagte Schanzensprünge und Tiefschneefahrten sorgten wir für Abwechslung. Die Sprünge der Snowboarder wurden von Herrn Kühne originell verfilmt und bearbeitet.



Nach den sportlichen Aktivitäten und dem warmen Nachtessen amüsierten wir uns während den gemeinsamen Abenden im Gemeinschaftsraum. Wir führten ein von den Leitern organisiertes «Töggeli-Turnier» durch und beschäftigten uns in unserer restlichen Freizeit mit verschiedenen Spielen. Durch das Lösen eines kniffligen Rätselheftes gaben uns die Leiter sogar die Möglichkeit, einen tollen Preis zu gewinnen.



Als das Lager sich dem Ende näherte, räumten wir unsere Zimmer und verabschiedeten uns vom Alp Hotel. Mit vielen Erinnerungen an das Sportlager, kehrten wir wieder in den Alltag zurück.

(Fotos: Oliver Kühne)



Schulhaus Uetzikon zu verkaufen

Walter Bruderer, Schulpräsident

Die Schulpflege beabsichtigt, die Liegenschaft Uetzikon zu verkaufen. Sie sieht langfristig keinen schulischen Verwendungszweck. Bereits haben sich verschiedene Kaufinteressenten gemeldet. Das Geschäft wird an der Herbst- oder Dezemborgemeindeversammlung traktandiert.

Nach intensiven Diskussionen innerhalb der Schulpflege wurde immer deutlicher, dass mittel- und längerfristig kein Bedarf für das leer werdende Gebäude in Uetzikon besteht. Aus diesem Grund wurde die Variante «längerfristige Vermietung» wieder fallen gelassen. Es ist nicht Aufgabe der Schulbehörde, Liegenschaften weiter zu bewirtschaften, die nicht für schulische Zwecke benötigt werden. Anlässlich einer

internen Sitzung wurde im Sinne einer Absichtserklärung die Verkaufsvariante bevorzugt. Gleichzeitig wurde dem bisherigen Lehrer Büchi zugesichert, dass er bis Frühjahr 2006 in der Wohnung bleiben kann.

Volksentscheid

Der verbindliche Verkaufsentscheid liegt in der Kompetenz der Gemeindever-

sammlung. Einen entsprechenden Antrag wird die Schulpflege vorbereiten. Nebst einem marktüblichen Preis werden dann weitere Zuschlagskriterien bekannt gegeben. Offen ist zur Zeit auch die Frage, ob die Liegenschaft einzeln verkauft wird oder zusammen mit dem Landwirtschaftsland.

Weitere Interessenten können ihr Kaufangebot dem Schulsekretariat einreichen. Auf Anfrage stellt das Sekretariat auch eine Dokumentation zur Verfügung. Je nach Echo entscheidet die Schulpflege über eine zusätzliche öffentliche Ausschreibung.

Infos Gemeindehaus

Ursus & Nadeschkin – «Hailights»

Am Freitag, 29. April, 20 Uhr, erwarten Sie im Gemeindefaal zwei Stunden dichteste Inszenierung – ein Feuerwerk aus Mimik, Gestik, Slapstick, Wortakrobatik und Satire.



Unverwechselbar, witzig, klug und herrlich unverschämt haben sich Ursus & Nadeschkin auf leisen Sohlen in den Kreis der Publikumsliebblinge geschlichen. Ob

mit Bewegungs- und Sprachakrobatik, satirischer Parodie oder artistischen Spielereien – immer spielen Ursus & Nadeschkin mit den Erwartungen des Publikums,

um diese dann zu übertreffen. Sie tun dies auf hinreissende, faszinierende und ein bisschen heimtückische Art.

Ursus & Nadeschkin suchen ständig nach neuen Wegen, improvisieren wild drauflos und bescheren nicht zuletzt auch sich selber einen einmaligen Theaterabend. Was da so spontan und leichtfüssig daherkommt, hat sich im Verlauf ihrer langen Zusammenarbeit zu einem blinden Verständnis auf der Bühne entwickelt. Aus Anlass ihres Jubiläums präsentieren sie heute ihre Lieblingsnummern. «Hailights» aus alten und neuen Zeiten.

Die Männerriege wird Sie ab 19 Uhr bis zum Beginn der Veranstaltung, während der Pause und nach der Veranstaltung mit verschiedenen Sandwiches und Getränken verwöhnen.

Kulturkommission

Vorverkauf

ab Montag, 4. April, am Schalter der Einwohnerkontrolle oder über Tel. 055 254 92 92. Abendkasse geöffnet ab 19 Uhr.

Hand-Reichungen der Senioren für Senioren

Die Arbeitsgemeinschaft »Senioren für Senioren« erbringt mit ihren Dienstleistungen eine Menge «Hand-Reichungen», die aus unserem Dorfleben nicht mehr wegzudenken sind. Im Jahr 2004 waren es mehr als 1'400 Einsätze mit nahezu 1'700 Stunden. Das Spektrum der Dienstleistungen ist recht vielseitig:



Aktive Begleitung

Mit der aktiven Begleitung erbringen wir Handreichungen im Altersheim oder der eigenen Wohnung, sei es beim Essen, Spazieren, Vorlesen oder Spielen.



Fahrdienste

Mit den Fahrdiensten erfüllen wir fast alle persönlichen Wünsche, aber auch den regelmässigen Kurierdienst für das Heim Brunisberg und Fahrten zum Mittagstisch.



Fahrzeugkontrolle + Diverses

Profis übernehmen die Vorführung beim Strassenverkehrsamt, und zu den diversen Dienstleistungen gehören Näh- und Flickarbeiten, Vorfenster einhängen etc.



Gartenarbeit

Handreichungen im Gemüse-, Blumen- oder Baumgarten sind eine Hilfestellung für alle, die auch im Alter möglichst lange im Eigenheim bleiben möchten.



Kinderhütendienst

Viele Familien benötigen den Kinderhütendienst als notwendige Hilfe – und für viele ist es ganz einfach ein Geschenk, «Ersatz-Grosseltern» zu haben.



Korrespondenz + Steuererklärung

Seit Jahren wird die Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung beansprucht, aber auch das Ausfüllen der Formulare am PC entspricht einem Bedürfnis.



SeniorenComputeria

Hier instruieren erfahrene Anwender in Anfänger- und Fortgeschrittenenkursen in Kleinstgruppen von zwei Teilnehmern mit einem Kursblock von 4 x 2 Stunden.



Tiere und Wohnung betreuen

Tiere betreuen ist ein Mandat für Spezialisten mit regelmässigem Einsatz. Die Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit ist eher sporadisch erforderlich.



Vermittlungsstelle: Edwina Koch

Edwina Koch leitet die Vermittlungsstelle und präsidiert die Arbeitsgemeinschaft. Mit der Telefonnummer **055 244 13 14** ist sie jederzeit erreichbar.

Vo Chrèè, Ägerscht und Häxler

Barbara Krause, Pro Hombrechtikon

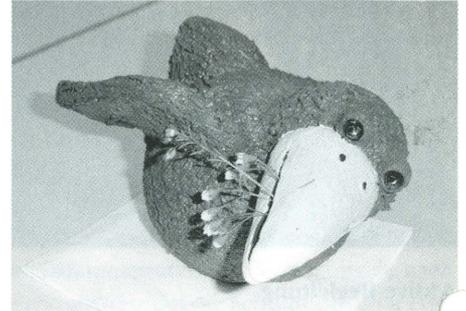
Die neue Ausstellung im Stricklerhuus, die Pro Hombrechtikon zusammen mit dem Ornithologischen Verein Hombrechtikon OVH realisiert, hat unsere einheimischen Rabenvögel zum Thema.

Täglich sehen wir in unserer Umgebung Krähen und Elstern. Sie sind bei uns so häufig, dass wir uns kaum mehr bewusst sind, wie schön ihr Gefieder ist und wie akrobatisch Krähen fliegen können. Ja, die Gefühle für diese grossen und lauten Vögel sind bei vielen nicht immer positiv. Schon seltener ist es, einen Eichelhäher zu erblicken, der uns mit seinen leuchtend

Eine Fülle von Informationen

Wer die neue Ausstellung im Dorfmuseum besucht, wird nachher all dies wissen und noch viel mehr, wie zum Beispiel über das spannende soziale Verhalten dieser Vogelfamilie, ihre ökologische Bedeutung und ihre überragende Intelligenz. Auch ein echtes Elsternest ist aus der Nähe zu bestaunen.

werden bis zu den Sommerferien die von 2. Klässlern gemachten Tonkrähen und Zeichnungen von 3. Klässlern zu bewundern sein. Die von 5. Klässlern gebastelte Vogelscheuche im Vorgarten soll die Besucher nicht abschrecken, sondern einladen.



Tonkrähe von Sabine Elmer (Foto: B. Krause)

Aktivitäten

Natürlich gibt es in der neuen Ausstellung nicht nur viel zu sehen, man kann auch hören, spielen und Bilderbücher anschauen. Im Winterhalbjahr werden zudem an einigen Öffnungs-Sonntagen Geschichten erzählt werden. Mehr zu diesen Aktivitäten ist jeweils im Veranstaltungskalender der Ährenpost und in der Tagespresse zu lesen.



«Chrèè», Rabenkrähe
(*Corvus corone*)*

«Ägerscht», Elster
(*Pica pica*)*

«Häxler», Eichelhäher
(*Garrulus glandarius*)*

blauen Federn erfreut. Auf Wanderungen in den Alpen bewundern wir die Flugkünste der Alpendohlen.

Die anderen einheimischen Rabenvögel sind weniger bekannt. Wer weiss schon, dass es Turmdohlen oder Alpenkrähen gibt, wie ein Tannenhäher aussieht oder was die Unterschiede zwischen Rabenkrähe, Nebelkrähe und Saatkrähe sind. Auch ob Rabenkrähe, Aaskrähe, Rabe und Kolkkrabe verschiedene Namen für den gleichen Vogel oder Bezeichnungen für unterschiedliche Arten sind, ist häufig nicht klar.

Wo Rabenvögel in alten und neueren Geschichten, Gedichten und Bildern vorkommen und wie sie von den Menschen früher genauso wie heute geliebt, bewundert oder gehasst wurden, wird gezeigt.

Krähen als Kunstobjekte

Wer darauf achtet, wird auch feststellen, dass Krähen häufig für Dekorationen gebraucht werden. Wie geeignet sie dafür sind, zeigen z.B. Eisenplastiken von Renate Güntensberger, Bubikon, die am Wochenende vom 3./4. September eine grössere Zahl ihrer Werke im Rahmen der Ausstellung zeigen wird. Aber auch junge Künstlerinnen und Künstler haben sich dem Thema Rabenvögel angenommen. So

Die Vernissage findet am 2. April, um 15 Uhr, statt. Die Ausstellung ist weiter von April 2005 bis März 2006, jeweils am ersten Sonntag des Monats (ausgenommen Januar), von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zusätzlich auch am Sonntag, 10. April 2005, von 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei. Führungen für Gruppen auf Anfrage.

Noch immer sind wir daran interessiert, dass Sie Ihre Beobachtungen von Raben-, Elstern- und Eichelhähernestern melden unter:

www.hombi.ch/prohom/rabenvogel.htm

* Bilder aus der Sammlung naturkundlicher Tafeln, Krone-Verlag 1962



Hans Huckebein, der Unglücksrabe.
Zeichnung von Wilhelm Busch (1832-1908)

Sonntag, 10. April

Vogelkundliche Morgenexkursion des OVH mit Schwerpunkt «Rabenvögel» im Raume Langenriet – Feldbach

08.00 Uhr Besammlung bei der Malschule Ulmschneider im Langenriet

10.00 Uhr Kaffee-/Teepause in der Malschule, anschliessend

10.30 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema «Raben schaden – schaden Raben?» in der Malschule Ulmschneider

Geburtstage

Im April gratulieren wir

80 29. April
Rosa Spaltenstein-Kienast
 Mythenweg 10

Erweiterte Nutzung des Stricklerhuus

Wir finden es schade, dass das Stricklerhuus nur einmal pro Monat benutzt wird. Die Idee ist nun aufgetaucht, eine regelmäßige Gesprächsrunde in der Stube zu organisieren, wo sich auch Leute, die zu keiner Stammtischrunde gehören, bei Getränk und Snacks zum Selbstkostenpreis unverbindlich treffen und diskutieren können. Wir möchten nun gerne wissen, ob genügend Interesse dafür vorhanden ist und bitten Sie daher um Ihre Meinung. Füllen Sie den Fragebogen (unter www.hombi.ch/prohom/umfrage.htm oder im Museum aufliegend) aus. Wir sind an der Meinung aller Hombrechtiker, auch der Nichtmitglieder von Pro Hombrechtikon, interessiert.

Pro Hombrechtikon

homBEAT 2005 – das Festival der Hombibands

Ein Erfolg schreit nach Wiederholung: Das letztjährige homBEAT hat gezeigt, dass die Jugendmusikszene im Raum Hombrechtikon sehr lebendig ist und beeindruckend viele Musikstile abdeckt. Da war von Pop über Ska, Rock, Hip Hop und Folk so ziemlich für jeden Geschmack etwas dabei. So hofft das OK auch dieses Jahr auf viele Anmeldungen, eine Teilnahme ist ab 10 Minuten Auftrittsdauer bereits möglich.

Verstärker, Schlagzeug, Mikrofone sind bereit für die bühenhungrigen Nachwuchsstars. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hombeat.ch.to oder Tel. 044 920 49 89.

Markus Hertig, Leiter OK homBEAT

Waldrundgang

Der Privatwaldverband Hombrechtikon lädt Gross und Klein am **Samstag, 7. Mai**, zu einem Waldrundgang im Gebiet Trülsberg/ Hubschberg ein. Themen: Holznutzung und Lebensraum. Bei einem ca. 1½-stündigen Rundgang wird Ihnen durch Fachleute der Wald als Lebensraum, aber auch als Rohstofflieferant anschaulich und familiengerecht näher gebracht. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei Wurst, Brot und Getränken in der Festwirtschaft zu verweilen.

Treffpunkt: 9.30 Uhr beim Parkplatz der Elcar AG, Talstrasse 7. Anfahrt ab Feldbachstrasse signalisiert. Festwirtschaft ab 11.30 Uhr.

Privatwaldverband Hombrechtikon

Rohrmaterial und Transportanhänger

Wegen Nichtgebrauchs werden gratis abgegeben:

- ca. 800 Meter Rohrmaterial (Jaucherohre) und
- ein Transportanhänger

Das Material ist geeignet für den Einsatz in der Landwirtschaft.

Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich bis spätestens **Freitag, 29. April**, beim Werksekretariat, Tel. 055 254 92 28.

Werkkommission

Velobörse

Es ist wieder soweit. Der Frühling naht mit Riesenschritten, und das Forum Feldbach führt auf dem Gemeindesaal-Platz hinter dem «Bahnhöfli» am **8. und 9. April** wieder die Velobörse durch. Das heisst am Freitag, 8. April, von 18 bis 19.30 Uhr, werden gut gereinigte und fahrtüchtige Velos, Kindervelos, Veloanhänger, Trottinette etc. gerne entgegengenommen.

Am Samstag, von 9 bis 11.30 Uhr, findet der Verkauf statt. 10 Prozent des Erlöses kommen dem Forum Feldbach zugute. Das Geld oder die nicht verkauften Velos müssen am Samstag, zwischen 11.30 und 12 Uhr, abgeholt werden.

Forum Feldbach

Frühlingskonzert des Musikvereins Harmonie

Am **Samstag, 9. April**, um 20 Uhr, und am **Sonntag, 10. April**, um 14 Uhr, findet in der katholischen Kirche das diesjährige Frühlingskonzert statt. Die ca. 40 Musikantinnen und Musikanten haben unter der Leitung des Dirigenten Peter Künzli auch diesmal wieder ein gefälliges und abwechslungsreiches Programm eingeübt. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns, zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Musikverein Harmonie

Abfuhrwesen

April 2005



Gartenabraum

jeweils am Mittwoch
 6. April und 20. April

Altstoffsammelstelle

Samstag, 30. April, geschlossen

Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schulgemeinde Hombrechtikon

Erscheinungsweise: 10-mal jährlich (7/8 und 12/1 als Doppelnummern)

Redaktionsteam:

Max Baur, Walter Bruderer, Cornelia Fink, Beatrice Günter und Jürgen Sulger

Redaktionsschluss:

Für die Ausgabe Nr. 6: 25. April 2005

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung, Feldbachstr. 12, 8634 Hombrechtikon
 Telefon 055 254 92 30
aehrenpost@hombrechtikon.ch
www.hombrechtikon.ch

Druck:

ST Print AG, Hombrechtikon

Veranstaltungskalender:

Verkehrsverein Hombrechtikon
 Ernst Müller, Tödistr. 24, 8634 Hombrechtikon
 Telefon 055 264 13 05, mueller.e@bluewin.ch
 (schriftliche Einsendungen für die Ausgabe Nr. 6, bis spätestens am 1. Mai 2005)

Veranstaltungen

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
April 2005					
Freitag	1. April	12.00 20.15	Mittagessen für alleinstehende Senioren «Frühlingserwachen», Kammerorchester Basel, Leitung Christopher Hogwood	Café Dörfli (Brandenberger) Ref. Kirche Hombrechtikon	Kulturkommission
Samstag	2. April	10.00-11.00 15.00 15.00-17.00	VaKi-Turnen; Anmeldung Tel. 055 244 12 64 (N. Seinet) Kantonale Delegiertenversammlung der Kleintierzüchter Führung durch den Sonnengarten Vernissage «Rabenvögel»	Turnhalle Gmeindmatt Gemeindesaal Blatten Sonnengarten Dorfmuseum Stricklerhuus	Jugendturnen Hombrechtikon Ornithologischer Verein Hombrechtikon AH Sonnengarten Pro Hombrechtikon
Sonntag	3. April	14.00-17.00	Rabenvögel	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
Mittwoch	6. April	18.30	Musizierstunde, R. Tichy, Gitarre und I. Szollár, Violine	Singsaal Gmeindmatt	Jugendmusikschule Hombrechtikon
Freitag	8. April	18.00-19.30	Velobörse, Annahme	Gemeindesaal Blatten	Forum Feldbach
Samstag	9. April	09.00-12.00 09.00-11.00 ab 13.00 20.00	Velobörse, Verkauf Brockenstube, Saisoneroöffnung Hombi-OL Kirchenkonzert	Gemeindesaal Blatten Brockenstube Grüningerstrasse 24 Schützenstand Langacher (300 m) Kath. Kirche	Forum Feldbach Gemeinnütziger Frauenverein Hombrechtikon Jugendturnen Hombrechtikon Musikverein Harmonie Hombrechtikon
Sonntag	10. April	08.00-10.00 10.30 14.00 14.00-17.00	Exkursion mit Schwerpunkt «Raben» «Raben schaden! - schaden Raben?»; Podiumsgespräch Kirchenkonzert Rabenvögel	Start 08.00 Uhr bei Malschule Ulmschneider, Langenriet Malschule Ulmschneider, Langenriet Kath. Kirche Dorfmuseum Stricklerhuus	OVH; Abt. Natur-Vogelschutz OVH; Abt. Natur-Vogelschutz Musikverein Harmonie Hombrechtikon Pro Hombrechtikon
Montag	11. April	19.30 20.00	ARS AMATA ZÜRICH; Konzert Vortrag der Erwachsenenbildungs-Kommission	Sonnengarten Kath. Pfarreizentrum	AH Sonnengarten Schulpflege
Mittwoch	13. April	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Spielbaracke Feldbachstr. 17	Jugendsekretariat Bez. Meilen
Freitag	15. April	20.00	Flutes on Stage Konzert fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler von Karen Krüttli-Child	Ref. Kirchgemeindesaal Blatten	Jugendmusikschule Hombrechtikon
Samstag	16. April	10.00-11.00 19.00	VaKi-Turnen; Anmeldung Tel. 055 244 12 64 (N. Seinet) Konzert mit Werken von L. Beethoven, Musica da Camera Stäfa: Agnes Harand, Agnes Ryser, Damaris Baltensweiler und Corinna Hauri-Bamert	Turnhalle Gmeindmatt Gemeindesaal Blatten	Jugendturnen Hombrechtikon Kulturkommission
Montag	18. April	19.45	Interkultureller Frauentreff	Altersheim Breiten	Interkulturelle Frauengruppe
Mittwoch	20. April	18.30 20.00	Musizierstunde, M. Albrecht, Trompete Psalme Adonia-Teens-Chor & Band	Singsaal Gmeindmatt Gemeindesaal Blatten	Jugendmusikschule Hombrechtikon Ref. Kirchgemeinde und ETG Hombrechtikon, Chrischona Grüningen
Sonntag	24. April	7.00 15.30	Exkursion ins Rällikerried Eurythmie-Aufführung; Märchenensemble des Eurythmeums Stuttgart	Besammlung beim Gemeindehaus Sonnengarten	OVH, Abt. Natur-Vogelschutz AH Sonnengarten
Mittwoch	27. April	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Spielbaracke Feldbachstr. 17	Jugendsekretariat Bez. Meilen
Freitag	29. April	13.45-15.30 20.00	«Der Verdacht» von Friedrich Dürrenmatt, Lieblingsbücher aus dem Lesekreis «Highlights» mit Ursus & Nadeschkin; Ein Feuerwerk aus Mimik, Slapstiks, Wortakrobatik und Satire	Bibliothek Hombrechtikon Gemeindesaal Blatten	Lesekreis Bibliothek Hombrechtikon Kulturkommission
Samstag	30. April	16.00	«Vom Leben geformt» Wochenendtagung Leitung Dr. J. W. Schneider; Details Kulturprogramm Sonnengarten	Sonnengarten	AH Sonnengarten
Vorschau 1. Woche Mai 2005					
Sonntag	1. Mai	9.30 8.00-12.00 14.00-17.00	Öffnung Badesaison Badi Feldbach / Lützelsee «Vom Leben geformt» Wochenendtagung Leitung Dr. J. W. Schneider; Bedingungsschiessen Rabenvögel	Feldbach / Hombrechtikon Sonnengarten Schützenhaus Langacher Dorfmuseum Stricklerhuus	Gemeinde Hombrechtikon / Lützelseebad-Genossenschaft AH Sonnengarten Schützengesellschaft Hombrechtikon Pro Hombrechtikon
Mittwoch	4. Mai	10.00-17.00	Kindergärtnerei	Brunegg	Stiftung Brunegg
Freitag	6. Mai	12.00	Mittagessen für alleinstehende Senioren	Café Dörfli (Brandenberger)	
Samstag	7. Mai	9.30	Waldrundgang zu den Themen Holznutzung und Lebensraum	Treffpkt. PP Elcar AG, Talstr. 7	Privatwaldverband Hombrechtikon
Fixe Wochentage im April 2005					
Montag	15.00-17.00		Krabbelgruppe für Erwachsene mit Babys	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Mo/Di/Do/Fr	11.00-14.00		Mittagstisch für Kinder. Kontakt: Tel. 055 244 58 00	Eltern-Kind-Zentrum, Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
(ausser Schulferien)					
Dienstag	11.45-13.30		Mittagstisch für Kinder. Kontakt: Tel. 079 655 86 83	Restaurant Arcade, Im Zentrum 14	GFH Hombrechtikon
Dienstag	09.30-11.00		Senioren-Volkstanz	kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
(ausser Schulferien)					
Dienstag	09.00-11.00		Brockenstube geöffnet, erstmals Di. 12. April 05	Brockenstube Grüningerstrasse 24	GFH Hombrechtikon
(ausser Schulferien)					
Dienstag	14.30-16.30		Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Donnerstag	09.00-11.00		Café-Treff für Erwachsene und Kinder	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Donnerstag	13.45-16.45		Chinderhüeti für Kleinkinder	Eltern-Kind-Zentrum Feldbachstr. 17	GFH Hombrechtikon
Samstag	09.00-11.00		Brockenstube geöffnet, Saisoneroöffnung 9. April 05	Brockenstube Grüningerstrasse 24	GFH Hombrechtikon